

⊕ SPD in Minden-Lübbecke rückt Arbeit und Soziales in den Mittelpunkt

Monika Jäger am 25.06.2016 um 14:40 Uhr

Minden/Lübbecke (mt). Mit einer Grundsatzrede und klaren bundespolitischen Positionen hat SPD-Bundestagsabgeordneter Achim Post die Sozialdemokraten im Kreis Minden-Lübbecke auf die bevorstehenden Wahlen eingestimmt. Er forderte nicht nur strategisches Denken, sondern vor allem Leidenschaft und Kampfbereitschaft.

Deutlich wurde in seiner Rede: Die SPD rückt vom Koalitionspartner ab. „Wir sind mit der CDU/CSU nicht verheiratet“, erklärte Post. Deutlich unterstützte er Außenminister Frank-Walter Steinmeier, der angesichts der jüngsten Nato-Manöver vor Säbelrasseln gewarnt hatte, und sprach sich für eine Politik von Abrüstung und Entspannung aus. Post verurteilte die Angriffe des türkischen Staatspräsidenten Erdogan auf deutsche Abgeordnete mit türkischen Wurzeln. Den „Brexit“ nannte er „eine dramatische Entwicklung für Großbritannien und keine gute für die Europäische Union.“

Von den Sozialdemokraten verlangt er nun „politischen Mut“ und kritisierte auch die Bundes-SPD: „Wir haben zu oft den Kompromiss schon gesucht, bevor der Konflikt überhaupt erkennbar war.“ Und er machte auch gleich zwei Punkte deutlich, wo dieser Mut aus seiner Sicht nun nötig wäre: „Ich bin dafür, dass die SPD so schnell wie möglich sagt: Das geplante Freihandelsabkommen TTIP ist tot - und das so schnell wie möglich.“ Zudem verlangt er eine andere, deutlich zurückhaltendere Rüstungsexport-Politik.

Mit Grundsätzlichem befassten sich die 110 Delegierten der SPD im Kreis Minden-Lübbecke ebenfalls. Einstimmig verabschiedeten sie einen Leitantrag, der Arbeit und mehr soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt rückt (MT vom 25. Juni). In der Aussprache machten einige Delegierte deutlich, dass sie zwar begrüßen, dass dieser Antrag sich auf ein Schwerpunktgebiet konzentriert; einige hätten sich aber mehr Zuspitzung auf die Situation besonders von Frauen und aktivierende Arbeitsmarktpolitik gewünscht. Angemerkt wurde auch das Fehlen von Umweltthemen.

Kreisvorsitzender Michael Buhre erklärte zudem, dass der Kreisvorstand künftig einen Arbeitsschwerpunkt auf Mitgliederwerbung und -betreuung legen will. Er wünscht sich lebendiges Parteileben und, dass sich die Sozialdemokraten offensiver in politische Debatten einbringen.

Auf dem Programm des Delegiertentages standen zudem diverse Personalien. Achim Post tritt für die SPD im Kreis Minden-Lübbecke wieder bei den Bundestagswahlen im Herbst 2017 an. Ernst-Wilhelm Rahe (r.) möchte in zehn Monaten für den Wahlkreis 88 (Altkreis Lübbecke, Hille, Petershagen) wieder in den Landtag gewählt werden. Ob Birgit Härtel (2.v.l.) oder Christina Weng (2.v.r.) im Wahlkreis 89 (Minden und Porta Westfalica) die SPD vertreten, entscheidet sich im kommenden Herbst. Hier wird die bisherige Landtagsabgeordnete Inge Howe nicht mehr antreten.

URL: http://www.mt.de/lokales/minden/20835344_SPD-in-Minden-Luebbecke-rueckt-Arbeit-und-Soziales-in-den-Mittelpunkt.html

Copyright © Mindener Tageblatt 2016

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.